

Landeshauptstadt Magdeburg – Die Oberbürgermeisterin –		Drucksache DS0359/22	Datum 27.06.2022
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Die Oberbürgermeisterin	12.07.2022	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.08.2022	öffentlich	Beratung
Stadtrat	01.09.2022	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X
	Klimarelevanz		

Kurztitel

Jahresabschluss 2021 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2021 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter*innen der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der MVGM werden angewiesen folgende Beschlüsse zu fassen:
 - den Jahresabschluss 2021 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.889.584,01 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 222.696,19 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 222.696,19 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.260.728,42 EUR zu verrechnen und insgesamt in Höhe von 3.038.032,23 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
 - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller, für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

 JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführend II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
-----------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Kroll
---------------------------------------	----------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle | 31.12.2022

Begründung:

Dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Das Geschäftsjahr 2021 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 222.696,19 EUR (Vorjahr: 456.413,49 EUR) ab. Die Gesellschaft war aufgrund der erlassenen Rechtsverordnungen des Landes Sachsen-Anhalt zur Corona-Pandemie gezwungen, temporäre Schließungen von Einrichtungen der Gesellschaft vorzunehmen. Diese wirkten sich wesentlich auf die Besucher- und Veranstaltungsstatistik und damit auf die Vermögens- Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aus.

Jahresabschluss 2021**Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

Stellungnahme des Abschlussprüfers:

„Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.“

Analyse des Jahresabschlusses 2021 im Vergleich zum Vorjahr**Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

7.296,3 Tsd. EUR
(Vj. 5.454,5 Tsd. EUR)

Die Umsatzerlöse setzen sich folgendermaßen zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
<i>Bewirtschaftung</i>		
Messehallen	1.606,4	562,4
MDCC–Arena	964,4	791,0
NKE	605,9	147,2
GETEC–Arena	333,3	479,4
Johanniskirche	324,5	159,9
Verpachtung Gastronomie	322,1	341,7
AMO	197,9	168,1
Parkplätze	187,9	202,7
Stadthalle	0,0	217,4
Sonstige Erlöse	<u>835,7</u>	<u>639,8</u>
Übertrag:	<u>5.378,1</u>	<u>3.709,6</u>

<i>Übertrag:</i>	5.378,1	3.709,6
<i>Verwaltungstätigkeit</i>		
Geschäftsbesorgung GETEC–Arena	943,3	943,3
Geschäftsbesorgung NKE	869,6	696,3
Geschäftsbesorgung Johanniskirche	<u>105,3</u>	<u>105,3</u>
	<u>1.918,2</u>	<u>1.744,9</u>
	<u>7.296,3</u>	<u>5.454,5</u>

Im Vergleich zu 2020 erhöhten sich die Umsatzerlöse um 1.841,8 Tsd. EUR bzw. um 33,7 %.

Sonstige betriebliche Erträge 3.470,6 Tsd. EUR
(Vj. 5.235,5 Tsd. EUR)

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind wie folgt untersetzt:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	2.935,8	3.865,0
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	336,7	333,3
Corona-Hilfen	72,6	938,6
Periodenfremde Erträge	17,4	17,4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	15,4	11,8
Übrige	<u>92,7</u>	<u>69,4</u>
	<u>3.470,6</u>	<u>5.235,5</u>

Die Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg betreffen im Wesentlichen mit 2.340,0 Tsd. EUR den Betriebskostenzuschuss und mit 590,3 Tsd. EUR den Tilgungszuschuss zum Darlehen für die Finanzierung der Messehallen. Die Corona-Hilfen enthalten staatliche Unterstützungsleistungen in Form der Dezemberhilfe.

Materialaufwand 2.165,7 Tsd. EUR
(Vj. 1.200,8 Tsd. EUR)

Die Materialaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
<i>Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	10,4	6,5
Catering für Veranstaltungen	587,0	383,7
Standbau	516,1	231,3
Reinigung von Veranstaltungen	313,4	177,9
Dienstleistungspersonal	208,4	167,9
Objekt- und Veranstaltungsüberwachung	142,5	116,8
Miet- und Pacht aufwendungen	123,1	76,6
Honorare für Programmgestaltung	50,0	13,2
GEMA-/ AUMA-Gebühren	17,2	0,8
Übrige Aufwendungen	197,6	26,1
<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<u>2.155,3</u>	<u>1.194,3</u>
	<u>2.165,7</u>	<u>1.200,8</u>
 <i>Personalaufwand</i>		 <u>3.739,2 Tsd. EUR</u> (Vj. 3.555,9 Tsd. EUR)
 Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 99 Angestellte beschäftigt, davon 24 geringfügig Beschäftigte und 7 Auszubildende.		
 <i>Abschreibungen</i>		 <u>647,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 855,2 Tsd. EUR)
 Die Abschreibungen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 36,9 Tsd. EUR und Sachanlagen in Höhe von 610,9 Tsd. EUR.		
 <i>Sonstige betriebliche Aufwendungen</i>		 <u>3.783,1 Tsd. EUR</u> (Vj. 4.371,3 Tsd. EUR)

Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2021 (Tsd. EUR)	2020 (Tsd. EUR)
Energie- und Wasserkosten	968,1	1.115,2
Reparaturen und Instandhaltung	727,4	835,1
Mieten, Pachten, Leasingaufwendungen	557,9	569,4
Werbe-, Reise- und Bewirtungskosten	260,0	269,6
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	179,0	189,2
Objektbewachungen	162,2	178,8
Abfallbeseitigung und Reinigung	130,1	108,6
Grundstücksaufwendungen	98,5	113,6
Porto- und Telefonkosten	69,2	71,1
Rechts- und Beratungskosten	53,4	75,3
Fortbildungskosten	50,3	11,8
Periodenfremde Aufwendungen	46,6	227,9
Winterdienst	42,3	36,7
Ausbuchung von Forderungen	23,7	169,2
Übrige	<u>414,4</u>	<u>399,8</u>
	<u>3.783,1</u>	<u>4.371,3</u>

Ursächlich für die im Vergleich zum Vorjahr geringeren sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind geringere Energie- und Wasserkosten (147,1 Tsd. EUR) sowie geringere periodenfremde Aufwendungen (181,3 Tsd. EUR).

Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 55,5 Tsd. EUR
(Vj. 61,2 Tsd. EUR)

Die Position enthält die Verzinsung der langfristigen Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

Zinsen und ähnliche Erträge 0,0 Tsd. EUR
(Vj. 0,3 Tsd. EUR)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 136,3 Tsd. EUR
(Vj. 171,4 Tsd. EUR)

Der Posten betrifft im Wesentlichen Zinsen aus langfristigen Darlehen.

Sonstige Steuern 127,7 Tsd. EUR
(Vj. 140,5 Tsd. EUR)

Diese Position enthält im Wesentlichen Grundsteuern (126,0 Tsd. EUR).

Bilanz**Aktiva**

Immaterielle Vermögensgegenstände 107,9 Tsd. EUR
(Vj. 15,3 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition beinhaltet entgeltlich erworbene Software, Lizenzen und Markenrechte. Anlagenzugänge erfolgten in Höhe von 59 Tsd. EUR. Aufgrund der Inbetriebnahme des neuen Datenmanagementsystems wurden 71 Tsd. EUR aus den Sachanlagen umgebucht.

Sachanlagen 7.887,7 Tsd. EUR
(Vj. 8.418,4 Tsd. EUR)

Die Sachanlagen verminderten sich insbesondere durch Abschreibungen in Höhe von 611 Tsd. EUR. Die Anlagenzugänge in Höhe von 151 Tsd. EUR betreffen u. a. Veranstaltungstechnik, Stromverteiler und Monitore.

Finanzanlagen 8.172,5 Tsd. EUR
(Vj. 9.113,9 Tsd. EUR)

In Höhe von 8.168 Tsd. EUR handelt es sich um langfristige Finanzforderungen an die Landeshauptstadt Magdeburg, die im Zusammenhang mit der Übernahme der Verantwortlichkeit für die MDCC-Arena zum 01.07.2011 stehen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 1.074,7 Tsd. EUR
(Vj. 152,7 Tsd. EUR)

Für latente Ausfallrisiken und das allgemeine Kreditrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von rund 1 % des Netto-Forderungsbestandes berücksichtigt. Weiterhin besteht eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 4,0 Tsd. EUR.

Forderungen gegen Gesellschafter 87,5 Tsd. EUR
(Vj. 174,6 Tsd. EUR)

Die Forderungen resultieren aus Liefer- und Leistungsbeziehungen (6,0 Tsd. EUR) gegenüber dem Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg. Des Weiteren bestehen Forderungen aus noch nicht abziehbarer Vorsteuer (81,0 Tsd. EUR) aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Landeshauptstadt Magdeburg.

Sonstige Vermögensgegenstände 75,4 Tsd. EUR
(Vj. 1.074,3 Tsd. EUR)

Hier werden im Wesentlichen Forderungen für geförderte Veranstaltungen ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 481,3 Tsd. EUR
(Vj. 435,4 Tsd. EUR)

Die ausgewiesenen Guthaben betreffen im Wesentlichen Guthaben bei Kreditinstituten (480,5 Tsd. EUR).

Rechnungsabgrenzungsposten 2,6 Tsd. EUR
(Vj. 7,0 Tsd. EUR)

Dieser Posten betrifft insbesondere Vorauszahlungen für Lizenzen für das Jahr 2022.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 7.745,0 Tsd. EUR
(Vj. 7.745,0 Tsd. EUR)

Die Einlagen verteilen sich zum 31.12.2021 wie folgt:

	Tsd. EUR	%
Landeshauptstadt Magdeburg	7.050,2	91
Sparkasse MagdeBurg	694,8	<u>9</u>
	<u>7.745,0</u>	<u>100</u>

Verlustvortrag -3.260,7 Tsd. EUR
(Vj. -3.717,1 Tsd. EUR)

Gemäß Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 15. November 2021 wurde der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 456,4 Tsd. EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.717,1 Tsd. EUR verrechnet und nach der Verrechnung in Höhe von 3.260,7 Tsd. EUR auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonderposten für Investitionszuschüsse 2.578,0 Tsd. EUR
(Vj. 2.814,7 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um nicht rückzahlbare Zuschüsse der Landeshauptstadt Magdeburg im Zusammenhang mit der Errichtung der Messehallen 1 und 2.

Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen 269,9 Tsd. EUR
(Vj. 269,6 Tsd. EUR)

Die Rückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag gemäß § 253 HGB ausgewiesen.

Steuerrückstellungen 0,0 Tsd. EUR
(Vj. 69,8 Tsd. EUR)

Sonstige Rückstellungen 261,9 Tsd. EUR
(Vj. 249,0 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Löhne/Gehälter, Tantieme, Abfindungen	97,6	54,7
Steuerberatungs-, Abschluss- und Prüfungskosten	59,5	39,0
Prozesskosten	51,8	94,7
Resturlaub und Überstundenguthaben	40,8	40,3
Archivierung	12,2	12,2
Ausstehende Rechnungen	<u>0,0</u>	<u>8,1</u>
	<u>261,9</u>	<u>249,0</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 8.953,2 Tsd. EUR
(Vj. 10.484,9 Tsd. EUR)

Im Wesentlichen werden hier die Kreditverbindlichkeiten aus der Übernahme des Geschäftsbetriebes der MDCC–Arena zum 01.07.2011 in Höhe von 8.168 Tsd. EUR ausgewiesen. Die Tilgung aus diesem Darlehen wird durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg getragen.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen 56,9 Tsd. EUR
(Vj. 5,5 Tsd. EUR)

Unter dieser Bilanzposition werden Vorauszahlungen für im Folgejahr durchgeführte Veranstaltungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 593,9 Tsd. EUR
(Vj. 367,2 Tsd. EUR)

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern 358,8 Tsd. EUR
(Vj. 414,5 Tsd. EUR)

Im Einzelnen:

	31.12.2021 (Tsd. EUR)	31.12.2020 (Tsd. EUR)
Darlehen Messehalle 3	253,0	317,0
Zuschuss Beleuchtung Messehalle	61,5	61,5
Übrige	<u>44,3</u>	<u>36,0</u>
	<u>358,8</u>	<u>414,5</u>

Sonstige Verbindlichkeiten 56,5 Tsd. EUR
(Vj. 81,9 Tsd. EUR)

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 50,0 Tsd. EUR.

Rechnungsabgrenzungsposten 53,6 Tsd. EUR
(Vj. 150,2 Tsd. EUR)

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft insbesondere erhaltene Entgelte aus den Geschäftsbesorgungen sowie Vermarktungsentgelte für 2022.

Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 HGrG

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Zusammenfassung

Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht 2021 wurden in der Aufsichtsratssitzung der MVGM am 27.06.2022 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einer Bilanzsumme in Höhe von 17.889.584,01 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 222.696,19 EUR festzustellen, den Jahresüberschuss in Höhe von 222.696,19 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 3.260.728,42 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin wird empfohlen, den Geschäftsführer, Herrn Steffen Schüller und den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2021 zu entlasten sowie die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Paul & Partner GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen (3. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrates an.

Die Lagebeurteilung, das Prüfungsergebnis 2021 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren sind die Beschlusanträge des Aufsichtsrates der MVGM zum Jahresabschluss 2021 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz 31.12.2021
4. Gewinn- u. Verlustrechnung 2021
5. Lagebericht
6. Beschlusanträge Aufsichtsrat vom 27.06.2022